



Christlicher Osten

<http://www.kirchen.net/andreas-petrus-werk/>

Rundbrief 2002/2



Sekretariat für Österreich, 5020 Salzburg, Mönchsberg 2 a, Tel. 0662/842521-141
Salzburger Landes-Hypothekenbank Kto.-Nr. 2917700

Die Restaurierung der Orgel in der röm-kath. Kathedrale in Russe kann dank der Spenden aus Österreich endlich in Angriff genommen werden

Seit mehr als zehn Jahren muss die kleine katholische Gemeinde in der alten Donaustadt Russe (Bulgarien) ohne Orgel auskommen, und dies obwohl die Kathedrale die älteste Kirchenorgel Bulgariens beherbergt (gebaut um 1900 durch die Karlsruher Firma Voit), worauf die Gläubigen mit Recht stolz sind. Aber für die notwendige Generalüberholung fehlte bislang das Geld. Jetzt kann nach Auskunft von Dr. Ulrich Theißen (Institut für Slawistik in Salzburg), der selbst Organist ist und beste Kontakte nach Bulgarien hat, die Reparatur endlich in Angriff genommen werden. Die Firma Gerhard Walcker-Mayer hat den Auftrag erhalten und wird mit den Arbeiten im Aug. 2003 in Russe beginnen.

Wesentlichen Anteil an dieser guten Nachricht für die Gläubigen in Russe haben die Ordenshäuser und Privatpersonen, die der durch das Andreas-Petrus-Werk herangetragenen Bitte um einen Beitrag bereitwillig und großzügig entsprochen haben. Ihnen gilt unser besonderer Dank:

Benediktinerinnen-Frauenstift Nonnberg (€500,-),

Benediktinerstift Admont (€ 1000,-),

Benediktinerstift Altenburg (€200,-),

Benediktinerstift Cöttweig (€500,-),

Benediktinerstift Kremsmünster (€500,-),

Benediktinerstift Melk (€ 300,-),



Zisterzienserstift Lilienfeld (€220,-),

Zisterzienserstift v. d. strengen Observ. Engelszell (€200,-),

Erzbischof Dr. Georg Eder (€800,-),

Maria Anna Baronin Mayr-Melnhof (€600,-),

Gerlinde Gallauner, Melk (€40,-).

Spenden zugunsten der Orgelrestaurierung bitte durch den Vermerk „Orgel Russe“ kennzeichnen (Kto.-Nr. 291 7700 Salzburger Landeshypothekenbank)!